

# „Gesund“ Kosten managen

## Wie Lanier und Logicare helfen, Spitälern ihre Kosten zu senken

Spitäler müssen sparen, ohne dass Patienten deshalb zu kurz kommen. Vier öffentliche Spitäler im Kanton Zürich haben aus diesem Grund ihre IT-Abteilungen zusammengelegt und alle administrativen Arbeitsprozesse unter die Lupe genommen. Organisiert wurde der administrative Zusammenschluss vom Dienstleistungsunternehmen Logicare.

Lanier durfte eine Lösung für das Dokumentenmanagement mitoffrieren. Sowohl das Konzept als auch die Umsetzung hat überzeugt und trägt bis heute dazu bei, dass die vier Spitäler auf einfache Weise Kosten sparen können.

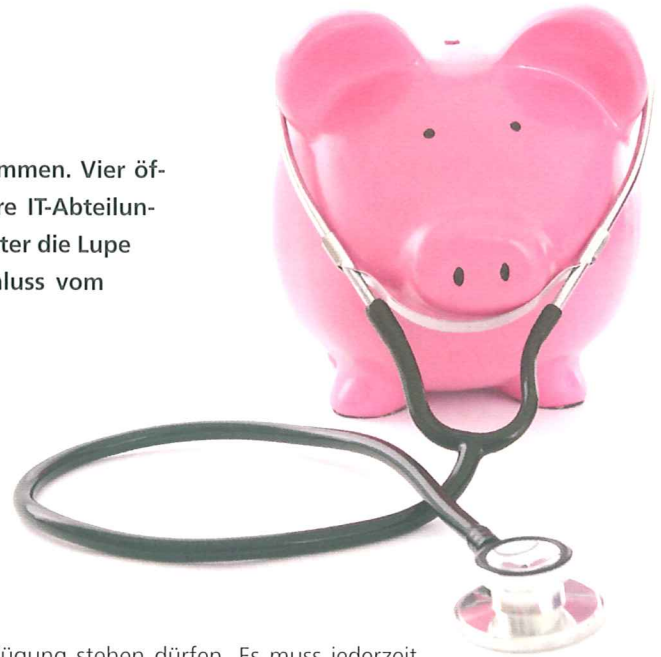
Andreas Honegger, der Projektleiter bei Logicare, war beeindruckt, wie das Lanier-Team ihr Konzept umgesetzt hat: „Die Komplexität des gesamten Projekts wurde von den verantwortlichen Mitarbeitern souverän gemeistert und unseren Bedürfnissen entsprechend umgesetzt.“

### Grosses Sparpotenzial realisiert

Als die Spitäler Limmattal, Zimmerberg, GZO Spital Wetzikon und die Uniklinik Balgrist ihre IT-Abteilungen zusammenlegten, bestand ein wichtiges Ziel darin, die Kosten im Printbereich zu reduzieren. Dass dort erhebliches Sparpotenzial lag, hatte eine Kosten-Nutzen-Analyse zu Tage gebracht. Den Spitälern hatte bis anhin ein ganzheitliches Konzept für das Dokumentenmanagement gefehlt. So waren die Druckkosten in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Sie standen damit im scharfen Kontrast zum immer grösser werdenden Spardruck.

### Sicherheit wird gross geschrieben

Ein wichtiger Punkt bei der Evaluation der neuen Dokumentenmanagement-Lösung war die Sicherheit. Gerade in Spitälern gibt es viele sensible Daten – denkt man beispielsweise an die vertraulichen Patientendaten –, die nur einem eingeschränkten Benutzerkreis zur



Verfügung stehen dürfen. Es muss jederzeit sichergestellt sein, dass ausgedruckte Dokumente nicht in unbefugte Hände gelangen.

Die Sicherheitslösung von Lanier sah vor, alle Druckaufträge mit einem Zahlencode zu versehen. Bei dieser Lösung muss der Ausdruck am angesteuerten Gerät durch die Eingabe des Codes bestätigt werden, bevor der Druck erfolgt. Ausserdem erhielt jeder Mitarbeiter einen zugewiesenen Standarddrucker und die Druckberechtigungen – wie beispielsweise die Befugnis, Farbdrucke zu erstellen – wurden für jeden Anwender klar festgelegt.

Diese und weitere Massnahmen haben den Spitälern aus drucktechnischer Sicht geholfen, die Datensicherheit und natürlich auch die Kostenkontrolle optimal zu lösen und sich für die kommenden Jahre eine gute Ausgangslage zu schaffen.



«Bei der Einführung des neuen Maschinenparks hat uns die Kompetenz und Flexibilität von Lanier am meisten beeindruckt.»

Andreas Honegger  
Leiter Support bei Logicare AG

Logicare, mit Sitz in Dübendorf, entwickelt und betreut innovative Lösungen für Spitäler, wie zum Beispiel Klinik-Informationssysteme (KIS), Patienten-Administrationssysteme, Lösungen für die Personaleinsatzplanung, aber auch Standard-Office-Lösungen oder Internet- und Intranetanwendungen. Ausserdem unterstützt und schult Logicare Anwenderinnen und Anwender in den Spitälern und kann deren gesamte IT-Infrastruktur betreiben.

## LOGICARE